

## Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Kühnhausen am 27.08.2020

---

<b>Sitzungsort:</b>	Bürgerhaus, Am Weißfrauenbach 24, 99090 Erfurt-Kühnhausen
<b>Beginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Ende:</b>	20:15 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Frau Pelke
<b>Schriftführer/in:</b>	Frau Angermann

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.06.2020	
4.	Ortsteilbezogene Themen	
4.1.	Beratung zu Problemen des fließenden und ruhenden Verkehrs	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	

- |      |   |         |
|------|---|---------|
| 6.1. | Vergabe finanzieller Mittel nach §16 Ortsteilverfassung-<br>Feuerwehrverein Kühnhausen e.V. (Anschaffung Trai-<br>ningspuppe) | 1556/20 |
| 7.   | Informationen   |         |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Ortsteilbürgermeisterin Frau Pelke eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Mitglieder des Ortsteilrates sowie die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem begrüßt sie 2 Gäste aus der Bevölkerung.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit der Einladung bekannt gegeben worden. Anträge auf Änderung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt. Es wird nach dieser verfahren.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.06.2020

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung ist mit der Einladung versandt worden. Anträge auf Änderung werden nicht gestellt. Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

**bestätigt Ja 7 Nein keine Enthaltung keine**

### 4. Ortsteilbezogene Themen

#### 4.1. Beratung zu Problemen des fließenden und ruhenden Verkehrs

Frau Pelke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt einen Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, SG Verkehrsorganisation. In Vorbereitung dieser Sitzung waren offene Fragen und Probleme an diesen Bereich weiter geleitet worden. Frau Pelke übergibt das Wort für Erläuterungen zu den einzelnen Punkten.

##### 1. Änderung Verkehrsorganisation Sondershäuser Straße/ Ortsausgang in Richtung Elxleben

Die geplanten Änderungen gem. geltender Richtlinien und damit verbunden zur eindeutigen Regelung für die Verkehrsteilnehmer werden erläutert:

- Versatz der Ortsteingangstafel an den Beginn der geschlossenen Bebauung, damit verbunden Reduzierung der Geschwindigkeit im Bereich des Abzweiges "Am Seefeld" auf 70 Km/h und Versatz der Vorfahrtsbeschilderung hinter die Kreuzung gem. StVO, außerorts

- Aufstellung einer zusätzlichen Ortseingangstafel Im Seefeld; damit verbunden Versatz der Tempo-30-Zone
- Ausbau nicht benötigter Leitpfosten zur Reduzierung des Wartungsaufwandes. Die Schutzplanke bleibt erhalten

Der Ortsteilrat sieht die geplanten Änderungen sehr kritisch und steht ihnen ablehnend gegenüber. Im Bereich der Straße Am Seefeld queren Fußgänger die Straße. Es ist ein beliebter Spazierweg zur kleinen Schwellenburg. Die Ausfahrtsituation für das Wohn- und Gewerbegrundstück am Ortseingang direkt in der Kurve verschlechtert sich noch mehr wegen der nun möglichen höheren Geschwindigkeit. Früher waren in diesem Bereich 30km/h angeordnet. Gleiches gilt für die Straße zur Schwellenburg. In der Straße zum Seefeld wurde zwischen Gänseanger und Sondershäuser Straße LKW-Fahrern das Abstellen der Fahrzeuge eingeräumt, um diese aus dem Ortskern mit seiner straßennahen Wohnbebauung zu entfernen. Ist diese Möglichkeit dann noch gegeben?

Hinsichtlich der Ausfahrtsituation aus der Straße Zur Schwellenburg wird erläutert, dass bei einer Ortsbesichtigung im Herbst letzten Jahres festgestellt werden konnte, dass der Verkehrsspiegel, der die Sicht aus der Straße "Zur Schwellenburg" auf die "Sondershäuser Straße" sicherstellt, passend eingestellt und in einem sehr guten Zustand ist. Es ist nicht zu erwarten, dass die Versetzung der Ortseingangstafel Einfluss auf das Geschwindigkeitsniveau des stadteinwärtigen Verkehrs im Bereich der Einmündung hat, da diese immer noch weit genug vom Ortseingang entfernt liegt. Der Verkehrsteilnehmer wird außerdem mit einem Warnzeichen (VZ 131) auf die Lichtsignalanlage hinter der Kurve aufmerksam gemacht und kann ohnehin nur mit angemessener Geschwindigkeit fahren, um das Signal rechtzeitig zu erkennen.

Auf die Bitte des Ortsteilrates, weitere Verkehrsspiegel in der Straße Zur Lachmühle (enge und nicht einsehbare Kurve nach Hausnummer7) und gegenüber Ausfahrt Gutsstraße auf Am Weißfrauenbach erläutert der Mitarbeiter des Amtes, dass Verkehrsspiegel nicht angeordnet werden. Sie stellen lediglich ein Hilfsmittel dar. Sie bieten nur eine trügerische Sicherheit durch Beschlagen, Verzerrungen und individuelle Wahrnehmung. Deshalb erfolgt eine sehr genaue Prüfung, ob ein Spiegel angebracht wird.

## 2. Parksituation am Weißfrauenbach vor Kita und Bürgerhaus

Nicht zufriedenstellend ist die Parksituation vor dem Kindergarten und Bürgerhaus. die Fahrzeuge werden bis unmittelbar an die Einmündung abgestellt. Dadurch ist für Anwohner des Gänseangers, ebenso wie für die Feuerwehr die gefahrlose Ausfahrt auf die Straße Am Weißfrauenbach erschwert. Eine Sperrmarkierung ist nicht möglich, da die StVO das Freihalten des 5-m-Bereiches an Einmündungen klar regelt. Selbst die als Feuerwehrezufahrt gekennzeichnete Einfahrt zum Hof des Bürgerhauses wird nach Aussage des Wehrleiters ignoriert. Vermutlich helfen nur Ordnungswidrigkeitsanzeigen. Das Fehlen von Parkmöglichkeiten im Ortskern ist ein massives Problem, sodass man bisher auch von der Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen vor dem Kindergarten Abstand genommen hat. Der Ortsteilrat plädiert für mindestens 2 tageszeitabhängige Kurzzeitparkplätze. Negativ aufgefallen ist auch, dass Gäste der Pension "Kastanienhof" ihre Fahrzeuge im Umfeld parken, teilweise auch im Kreuzungsbereich, weil Ihnen das Abstellen im Hof der Pension nicht gestattet wird.

### 3. Sondershäuser Straße; Sichere Fußgängerführung

In der letzten Sitzung war von einer Ortsteilrätin auf diese Gefahrensituation hingewiesen worden. Vor dem ehemaligen Autohaus an der Sondershäuser Straße werden Fahrzeuge auf öffentlicher Fläche geparkt, die eigentlich den Fußweg von der Ampel zur stadteinwärtigen Bushaltestelle darstellt, was aber mangels Kennzeichnung nicht erkennbar ist. In der Folge müssen Fußgänger, auch Schulkinder; unmittelbar neben der in den Frühstunden stark befahrenen Straße laufen. Dieser Weg ist Bestandteil des offiziellen Schulwegplanes. Die Ortsteilrätin bittet erneut um eine dringende Klärung. Am Montag beginnt die Schule.

Bei einem Vororttermin hat man den "Seitenstreifencharakter" der Fläche, der beparkt werden kann wahrgenommen. Es ist baulich nicht erkennbar, dass es sich hier um die Zuwegung zur Haltestelle handelt. Gemeinsam mit der Bauabteilung des Tiefbau- und Verkehrsamtes soll geklärt werden, ob bauliche Veränderungen möglich sind.

Als kurzfristig schnelle Lösung soll die Ausschilderung eines Halteverbots und Kenntlichmachung des Gehweges geprüft werden.

Zusätzlich wird darum gebeten, die Grünphase für die Fußgänger zu verlängern. Älteren, z.T. gehbehinderten Personen ist die Phase zu kurz, um die Straße zu queren.

### 4. Geschwindigkeitsbegrenzung Kühnhäuser Straße

Zunehmend beschwerten sich Anwohner der Kühnhäuser Straße über die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit. Insbesondere große Fahrzeuge, die frühmorgens ab 4:00 Uhr das Kieswerk anfahren, verursachen einen erheblichen Lärmpegel. Außerdem ist auf Grund von Umleitungen/ Baustellen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen festzustellen. Es wird um Prüfung gebeten, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung in den Nachtstunden zwischen 22:00 und 6:00 Uhr möglich ist.

Bei der Kühnhäuser Straße handelt es sich um eine Kreisstraße/ Zufahrtsstraße zu Gewerbegebieten. Sie ist demzufolge dafür ausgelegt Mehrverkehre aufzunehmen. Für eine Absenkung der Richtgeschwindigkeit gibt es Kriterien:

- baulicher Zustand
- Lärm (im Lärmaktionsplan nicht enthalten, das Landesverwaltungsamt muss die Reduzierung der Geschwindigkeit genehmigen)
- Unfallgeschehen

Hinsichtlich Unfallgeschehen wird vom Ortsteilrat auf die schon mehrfach beschädigte Schrankenanlage auf Grund von Kollisionen hingewiesen. Außerdem kreuzt im Bereich der Gerabrücke der ausgeschilderte Gera- Radweg in einer Kurvensituation, die schlecht einsehbar ist. Es ist außerdem eine steigende Frequentierung des Radweges zu beobachten. Ein Hinweis auf den kreuzenden Radweg fehlt.

Aus den genannten Gründen bleibt der Ortsteilrat bei seiner Bitte, zum Schutz der Anwohner und Sicherung der Radwegquerung eine Reduzierung der Geschwindigkeit zu prüfen.

## **5. Einwohnerfragestunde**

- Zur Sitzung anwesend ist ein Einwohner, der seit mind. 2 Jahren versucht, für sein Grundstück im Alten Stadtweg einen Trinkwasseranschluss zu bekommen. Frau Pelke erläutert, dass es immer noch keine Lösung gibt. Mittlerweile müsste im Oktober/ November diesen Jahres zum 2. Mal die Verlängerung der Grundnutzung beantragt werden. Frau Pelke hat vorgeschlagen, alle Beteiligten zu einem Vororttermin bzw. ins Rathaus einzuladen, um

endlich eine Entscheidung herbeizuführen. Die Antwort steht noch aus. Der Zustand, dass das Grundstück von der Trinkwasserversorgung nicht erreicht wird und ein Anschluss nur über eine private Leitung möglich sein soll, für die die Grundstückseigentümer voll verantwortlich sind, ist für Frau Pelke ein unhaltbarer Zustand. Für sie stiehlt sich das Versorgungsunternehmen aus der Verantwortung, obwohl die Grundstückseigentümer ihre Bereitschaft zur finanziellen Beteiligung am Bau der ca. 140m langen Leitung signalisiert haben.

-Lagerung von Gymnastikbällen der Seniorensportgruppe.

Anwesend zur Sitzung ist ein Mitglied der Seniorensportgruppe und möchte wissen, wann die zugesagte Lagerung der Bälle im Büro der Ortsteilbürgermeisterin endlich möglich sein wird. Sie erhält daraufhin die Erläuterung, dass diese Zusage steht. Auf Grund der Nutzung der Verwaltungsräume durch das Flurneuordnungsamt im Rahmen des Flurbereinigerungsverfahrens Tiefthal bis Anfang März 2020 (betroffen waren Grundstückseigentümer in Gispersleben, Kühnhausen und Tiefthal, deshalb die Durchführung der Gespräche im Verfahrensgebiet. Das Bürgerhaus Kühnhausen bot dafür die geforderten Bedingungen) und der notwendigen verschlussicherten Unterbringung von vorhandenen eigenen Verwaltungunterlagen war die Schlüsselübergabe zur Nutzung des Raumes für den 1. April mit der Kontaktfrau der Sportgruppe abgesprochen. Mitte März wurden dann die Bürgerhäuser auf Grund der Corona- Pandemie für den Publikumsverkehr gesperrt, aktuell bis mindestens 31. Oktober. Erst mit Wiederöffnung der Häuser wird der Schlüssel übergeben werden können.

## **6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Es wird über den Stand der Mittelverwendung informiert. Für Mittel nach §16 liegen noch Anträge des Sportvereins und des Kindergartens vor. Die Beschlussfassung darüber wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Der Wehrleiter informiert darüber, dass die geplante Ausbildungsveranstaltung der Jugendwehr auf Grund der Corona Pandemie nicht durchgeführt wird. Stattdessen soll eine Trainingspuppe für Wiederbelebungsmaßnahmen angeschafft werden. Da die Einsatzkräfte oft mit als erste am Brand- oder Unglücksort sind, soll das regelmäßige Training von Beatmung und Herzdruckmassage Sicherheit geben und sie in die Lage versetzen, dies auch effektiv durchführen zu können. Der Ortsteilrat stimmt der Änderung des Verwendungszweckes zu und erhöht auf die benötigte Summe.

### **6.1. Vergabe finanzieller Mittel nach §16 Ortsteilverfassung- 1556/20 Feuerwehrverein Kühnhausen e.V. (Anschaffung Trainingspuppe)**

**beschlossen Ja 7 Nein keine Enthaltung keine**

1. Der Beschluss 1040/20 vom 11. Juni 2020 wird aufgehoben.
2. Der Feuerwehrverein Erfurt- Kühnhausen e.V. erhält gem. §17 Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt (Ortsteilverfassung) 381,55 EUR für die Anschaffung einer Trainingspuppe

mit dem erforderlichen Zubehör für die Schulung hinsichtlich Wiederbelebnungsmaßnahmen von Brand- und Unfallopfern.

## **7. Informationen**

- Der Ortsteilrat möchte sich dafür einsetzen, dass weitere Abfallbehälter im Ort aufgestellt werden. Hintergrund ist, entlang der gut genutzten "Hundeausführstrecken" genügend Abfallbehälter zur haben. In der Ortslage befinden sich Abfallbehälter, die von den Mitarbeitern des Gartenamtes geleert werden, am Aufgang zur kleinen Schwellenburg, am Platz, an der Ecke Himmelspfortenweg, am "Kuhplatz" und an der Bushaltestelle am Friedhof. Der Ortsteilrat bittet um Prüfung, ob an der Gerabrücke und auf der Grünfläche Am Weißfrauenbach/Ecke Gänseanger jeweils ein weiterer Behälter aufgestellt werden kann.

- Der Straßenabschnitt des Gänseangers zwischen Kindergarten und Bürgerhaus ist in einem schlechten Zustand. Es wird gebeten im Tiefbau- und Verkehrsamt wegen einer Sanierung nachzufragen.

- Leider war eine Teilnahme des Amtsleiters bzw. eines kompetenten Mitarbeiters des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung an der heutigen Sitzung des Ortsteilrates aus terminlichen Gründen nicht möglich. Um die Vereinbarung eines Ortstermins innerhalb der nächsten 14 Tage wird gebeten.

- Die Bordsteinsetzung am Abrissgrundstück des alten Gerätehauses ist noch nicht erfolgt.

gez. Pelke  
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Angermann  
Schriftführerin